

*Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung



Jubilieren und danken

Text **Pfr Theddy Probst, D. Min.**



Einerseits verlief die 20 jährige Geschichte der Sela konstant und gradlinig. Seit der Gründungszeit ist die Sela in denselben Räumen an der Rathausgasse 2 in Aarau zu finden. Es gibt bisher nur einen Präsidenten, Peter Bosshart, Seraina Hintermann arbeitet seit 18 Jahren für die Sela und auch der Initiant und Leiter der Beratungsstelle ist der Sela erhalten geblieben.

Andererseits gab es aber Wechsel und Veränderungen. Die Sela musste sich als Seelsorge- und Beratungsstelle profilieren. Es gab keine Vorbilder und Modelle, die man eins zu eins hätte übernehmen können. Einige Gründungsmitglieder und Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte wandten sich im Laufe der Zeit anderen Aufgaben zu oder zogen weg, Mitarbeitende im Sela Team kamen und gingen. Die Sela selber machte Entwicklungen durch. Das Kurswesen wurde aufgebaut und die Sela News erhielten ein neues Outfit. Und natürlich begegneten wir im Laufe der Zeit vielen neuen Menschen mit ihren Anliegen und Geschichten.

Wechsel gehören zum Leben, Veränderungen treten heutzutage schneller und häufiger ein. Manchmal gehören Glücksgefühle dazu, manchmal entstehen Reibungen. Was bleibt

denn bestehen, was ist wichtig? Ich habe ungefähr zehn Jahre darauf gewartet, dass die Sela entstehen konnte. In ungefähr vier Monaten stand sie als Stiftung auf eigenen Beinen und nun schauen wir auf 20 Jahre zurück. Was bei mir zurückbleibt, ist Dankbarkeit! Ich bin dankbar für alle Personen, die auf irgendeine Weise mitgeholfen haben, die Sela aufzubauen und ihr Gestalt und Form gaben. Ich bin dankbar für alle, die zu uns gestanden sind, durch Dick und Dünn, auch durch drohendes Finanz-Grounding. Ich bin dankbar für alle Beraterinnen und Berater und Sekretärinnen, die für die Sela arbeiteten und sich und ihre Gaben eingebracht haben. Und ich bin Gott sehr dankbar für sein Begleiten und seine Treue. Und hätten wir nicht Veränderungen zum Guten bei Ratsuchenden erlebt, wir hätten entmutigt die Sela geschlossen. Gerade da, sozusagen in unserem Kerngeschäft, haben wir zusätzlich zur professionellen Fachkompetenz als entscheidender Faktor Gottes Hilfe erlebt. Meine Dankbarkeit äussert sich nicht in lautem Jubeln, das passt nicht so recht zu einer Beratungsstelle, welche für Menschen mit ihren Anliegen und Problemen eine Anlaufstelle sein will. Mein Dank ist eher still und fein, geprägt und bereichert von vielen berührenden Erfahrungen. Danke!

Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass Sie mit uns feiern!

Text Pfr Theddy Probst, D. Min.



«**ICH SCHÄTZE AN DER SELA, DASS HIER EIN PROFESSIONELLES TEAM MIT BREITEM, AKTUELLEM FACHWISSEN UND CHRISTLICHEN GRUNDWERTEN DURCH KURSE, GESPRÄCHS-GRUPPENLEITUNG, BERATUNGEN, SUPERVISION, COACHING UND BEGLEITUNGEN ALLEN MENSCHEN OFFEN STEHT.**»

Ruth Tobler, Sozialdiakonin, Zürich

Unser Fest besteht aus drei Teilen:

Der **Sponsorenlauf** findet am Süffelsteg in Aarau statt. Hier starten die Läuferinnen und Läufer auf ihren Rundkurs. Der Sponsorenlauf dauert von 15.00 – 16.00 Uhr.

Die **Jubiläumsfeier** beginnt um 17 00 Uhr in der reformierten Stadtkirche Aarau. Das Programm der Feier finden Sie auf der nächsten Seite. Wir freuen uns, dass das junge, dynamische und begabte Ensemble «Les Elemens» unsere Feier musikalisch bereichert und dass Mara Eberhard, Hans Peter Lang, Peter Bosshart und Dieter Hauser ein Grusswort überbringen.

Der **Apéro** findet bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz statt. Das Ensemble «Les Elemens» wird dazu Irish Folk spielen. Bei regnerischem Wetter bietet «Les Elemens» Irish Folk Musik in der Kirche an und der Apéro findet in den Räumen der Sela an der Rathausgasse 2 statt.

CENTRO
MAGLIASO



Ein idealer Ort für Gruppen- und Einzelgäste
direkt am Luganersee



Centro Magliaso
Via Bosconi 11
6983 Magliaso
Switzerland

Tel. 091 606 14 41
Fax 091 606 14 43
willkommen@centro-magliaso.ch
www.centro-magliaso.ch

CHE-102.022.941 MwSt.
Genossenschaft Evangelisches Zentrum
für Ferien und Bildung: eine Institution
der Reformierten Kirche Zürich

Ich lebe mit der Bibel.
Selbstverständlich.

 **bibellesebund.ch**
mit der Bibel leben

création **SOMMER**

Gitterkerzen und Lavakerzen.
Handgemachte Unikate.
Der ideale Geschenkartikel.

Bei Blumen Linder in Aarau (062 822 20 64)
Im Kerzenatelier in Küttigen (062 827 26 59)

Jubiläumsfeier mit Benefizkonzert

28. Juni 2014, 17.00 Uhr, Stadtkirche Aarau



GRUSSWORTE

Mara Eberhard, MSc Supervisorin, Coach,
Gestalttherapeutin

Hans-Peter Lang, Gründer der Stiftung Wendepunkt,
Aargauer des Jahres 2013

Peter Bosshard, Präsident der Stiftung Sela

Dieter Hauser, Stiftungsrat Sela

Theddy Probst, Initiant und Mitbegründer Sela
(Moderation)

Blumen – eine
Liebeserklärung
der Natur

LINDER

Blumen am Bahnhofplatz 1
www.blumenlinder.ch

PROGRAMM

«Prélude und Fantasie», Michel de la Barre,
aus der Suite in B-Dur für Blockflöte, Violine & Basso Continuo

Begrüssung
Theddy Probst

«Toccata prima für Cembalo Solo», Johann Kaspar Kerll

Einblicke in die Geschichte der Sela
Theddy Probst

«Vivace und Grave», Georg Philipp Telemann,
aus der Triosonate in a-Moll für Blockflöte,
Violine & Basso Continuo

Grussworte
Mara Eberhard, Hans Peter Lang, Peter Bosshart

«Sonate Nr. III in D-Dur», Élisabeth Jacquet de La Guerre
für Blockflöte, Violine & Basso Continuo

«Gigue, Sarabande, Air rustique und Chaconne»,
Michel de la Barre,
aus der Suite in B-Dur für Blockflöte, Violine & Basso Continuo

Interview mit dem Beraterteam

Herausforderungen der Zukunft
Dieter Hauser

«A Selection of Irish Tunes»

Mitteilungen, Gebet, Schluss
Theddy Probst

«Folias echa para mi Señora Doña de Carallenos»,
Andrea Falconieri,
für Blockflöte, Violine, Viola da Gamba & Basso Continuo

Apéro
Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz mit Irish Folk.
Bei Regenwetter ca. 15' Irish Folk in der Stadtkirche.
Apéro in der Sela, Rathausgasse 2, Aarau

«**ICH SCHÄTZE AN DER SELA, DASS SIE IST UND SO
IST, WIE SIE IST. WEIL HIER BEGEGNUNG MÖGLICH
IST ZWISCHEN «ICH UND DU».**»

Mara Eberhard, Dürrenäsch

Herzlich danken wir unseren Sponsoren, die uns ermöglichen dieses Jubiläum zu feiern:

Blumen Linder, Aarau
Centro Magliaso, Magliaso
Bibelsebund, Winterthur
Sommer Kerzen, Küttigen
Restaurant Aarauerstube, Aarau
Brunnen Bibelpanorama, Aarau
Stiftung Wendepunkt, Muhen
Mara Eberhard & Partner, Dürrenäsch
Gebr. Bachmann «Flügel, Klaviere, Cembalos», Wetzkon
Papeterie Hagenbuch, Aarau
Genossenschaft Migros Aare,
Kulturprozent, Aarau
Reformierte Kirchgemeinde Aarau,
(für die Benützung der Stadtkirche)



Mit dem Wendepunkt erleben Menschen einen Wendepunkt

wendepunkt
sozialunternehmung



Mara Eberhard & Partner
CONSULTING COACHING SUPERVISION



Benefizkonzert

LES ELEMENS

Die Mitglieder des Ensembles Les Elemens lernten sich an der Hochschule der Künste in Bern und an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel kennen. Seither erhielt die Gruppe wertvolle Anregungen und Impulse von Michael Form, der als ihr Mentor wirkt, sowie von Michael Behringer, Kees Boeke, Amandine Beyer und Carsten Eckert.

Im März 2013 nahm das Ensemble beim 7. Internationalen Telemann Wettbewerb in Magdeburg (Deutschland) teil und wurde mit dem Bärenreiter Urtext Preis ausgezeichnet. Jean-Christophe Dijoux wurde zusätzlich der Spezialpreis für das

beste und stilistisch korrekteste Generalbassspiel verliehen.

Im Juli 2013 gewannen Les Elemens beim Internationalen Alte Musik Wettbewerb «Maurizio Pratola» in L'Aquila (Italien) sowohl den ersten wie auch den Publikumspreis. Des Weiteren traten sie u.a. beim Young Euro Classic Festival 2012 (Deutschland), Kulturni Dom Nova Gorica (Slowenien) und I Solisti Aquilani (Italien) auf. Im April dieses Jahres wurden Les Elemens ausgewählt beim IYAP (International Young Artist Presentation) im August unter der Leitung der Sopranistin Jill Feldman in Antwerpen teilzunehmen.

MUSIK

Ensemble «Les Elemens»

Anne Simone Aeberhard, Blockflöten
Mojca Gal, Barockvioline
Bruno Hurtado Gasalvez, Violoncello,
Viola da Gamba
Jean-Christophe Dijoux, Cembalo



«ICH SCHÄTZE AN DER SELA, DASS IMMER NOCH DIESELBEN GRUNDGEDANKEN, WIE DAMALS BEI DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG VOR 20 JAHREN, WICHTIG SIND. DIE SELA HAT IHRE KINDERSCHUHE ABGELEGT UND DIE TEENIEZEITEN ÜBERLEBT, SIE IST REIF UND ERWACHSEN GEWORDEN. HERZLICHE GRATULATION!»

Ruth Merz, Rombach

Entwicklung der Sela

Text Pfr Theddy Probst, D. Min.



Stiftungsräte der Sela

Peter Bosshart seit 1994
Theddy Probst seit 1994
Dieter Hauser seit 2005
Anita Job seit 2009
Vanessa Jacky seit 2010
Thomas Aeschlimann 1994 – 2000
Ueli Sommer 1994 – 2001
Stefan Linder 1994 – 2002
Ruth Merz 1994 – 2004
Beat Tanner 1994 – 2004
Dr. med. Max Steiner 1995 – 2004
Annemarie Schneider 2001 – 2004
Marlies Daniel 2001 – 2009
Robert Zeller 2003 – 2012
Heidi Sommer 2005 – 2009

Beratungsteam der Sela (teilzeitlich)

Theddy Probst seit 1994
Seraina Hintermann seit 1996
Silvia Gerber seit 2010
Alexander Haus seit 2013
Beat Tanner 1994 – 2004
Marianne Fankhauser 1995 – 2005
Simone Beevers 1996 – 1997
Elisabeth Kemmler 2002 – 2004
Christian Thomen 2005 – 2006
Dr. med. Rosmarie Köhler 2005 – 2010
Manfred Bär 2005 – 2010

Sekretärinnen der Sela (teilzeitlich)

Mirjam Marmet 1998 – 2003
Kathrin Bachmann 2004
Gaby Schacher 2005 – 2009
Karin Buck 2009 – 2012

1994 – 1998

Am 28. Juni 1994 fand im Büro des Rechtsanwaltes und Notars Dr. Urs Hofmann in Aarau die Gründungssitzung der Sela statt. Von den beiden Stiftern Beat Tanner und mir wurden folgende Personen als Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte ernannt:

Peter Bosshart, Präsident, Rohr
Ruth Merz, Küttigen
Ueli Sommer, Küttigen
Stefan Linder, Buchs
Thomas Aeschlimann, Schlossrued

Auf den 1. Juli 1994 konnten wir die Räume an der Rathausgasse 2 in Aarau mieten. Die Räume wurden provisorisch und einfach eingerichtet mit einem Schreibtisch, einem Arbeitstisch, wenigen Stühlen, einem Büchergestell, einer krummgewachsenen Pflanze und ein paar alten Sesseln für den Wartezimmer. Fünf Tage später fanden die ersten Beratungsgespräche in der Sela statt. Ruth Merz und Ueli Sommer erarbeiteten in den folgenden Wochen mit Urs Merz ein Raumkonzept, richteten die Räume schlicht aber schön ein.

Dem raschen Start der Sela ging eine längere Entwicklung voraus, die zur Entstehung der Sela führte. Während meines Studiums und auch in den ersten Jahren als Pfarrer in Bern begegnete ich vielen Menschen, die unter schwierigen Beziehungen, Ängsten, Depressionen und anderen Herausforderungen litten. In mir wuchs die Überzeugung, dass ein fachlich kompetentes Beratungsangebot auf christlichem Hintergrund notwendig ist. Mein Weg führte mich ans Westminster Theological Seminary in Philadelphia, wo ich 1984 mit dem Doctor of Ministry in Counseling abschloss. In dieser Zeit erkannten viele engagierte Christen neu die Notwendigkeit von Seelsorge und christlich basierter Beratung. Es entstanden verschiedene Seelsorgeansätze, Schulungskonzepte und Seelsorgekonferenzen. Und in vielen grossen Städten der USA und in der englischsprachigen Welt entstanden Seelsorge- und Beratungsstellen. Ich kam mit der Idee in die Schweiz zurück, auch hier eine christliche Beratungsstelle aufzubauen, musste aber aufgrund von Abklärungen feststellen, dass für mich die Zeit zum Aufbau einer solchen Stelle



«ICH DANKE DER STIFTUNG SELA FÜR DEN GROSSEN EINSATZ ZUGUNSTEN VIELER MENSCHEN, DIE SICH IN EINER SCHWIERIGEN SITUATION BEFINDEN. EBENSO WÜNSCHE ICH IHR FÜR DIE NÄCHSTEN 20 JAHRE WEITERHIN VIEL FREUDE IM ENGAGEMENT FÜR MITMENSCHEN, DIE AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG ANGEWIESEN SIND.»

Dr. Urs Hofmann, Regierungsrat, Aarau

nicht reif war. Mein Weg führte mich in die Minoritätsgemeinde in Aarau, wo ich neben meiner Aufgabe als Gemeindefarrer mit Ratsuchenden arbeitete, als Referent bei weiterführenden Seelsorgeseminaren mit «Mut zur Gemeinde» mitwirkte und als Fachdozent für Seelsorge und Psychologie am Theologisch Diakonischen Seminar in Aarau unterrichtete. Weil ich Gott um Anstösse von aussen gebeten hatte, unterliess ich es in dieser Zeit, aktiv an einem Aufbau einer Beratungsstelle zu arbeiten. Im Laufe des Jahres 1993 aber sprachen mich unabhängig voneinander verschiedene Personen an, die von meinen Gedanken und Anliegen nichts oder nicht viel wussten, ob es nicht gut wäre, ein Beratungsangebot aufzubauen. Ich staunte und wurde durch die Wiederholung ermutigt, das Projekt neu aufzugreifen. Bei einem Besuch bei meinen Freunden in Philadelphia lernte ich Beat Tanner kennen, ein Schweizer Sozialdiakon, der an der CCEF eine zertifizierte Seelsorge- und Beratungsausbildung absolvierte und auch über den Aufbau einer Beratungsstelle nachdachte. In vielen Gesprächen reifte das Projekt der Beratungsstelle Sela heran. Im März begannen wir mit der Ausarbeitung und den Vorbereitungen und im Juni 1994 war es soweit, die Sela konnte starten.

Mit viel Idealismus gingen wir ans Werk. Wir verteilten den Ratsuchenden Einzahlungsscheine mit der Aufforderungen, soviel an die Unkosten beizutragen, wie sie es für richtig halten würden. Dies entsprach der Absicht

der Sela, kompetente Beratung allen Menschen zu ermöglichen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Natürlich war dies nur dank einem treuen Spenderkreis möglich. Da und dort konnten wir einen Kurs durchführen oder einen Vortrag halten. Der Stiftungsrat vertraute mir die Aufgabe des Geschäftsführers an. Die hellblauen Rundbriefe, die von Thomas Aeschlimann gestaltet und verantwortet wurden, informierten unseren Freundeskreis über die neusten Entwicklungen und enthielten Artikel zu Seelsorge, Leben und Glauben. Wir führten fast jedes Jahr einen Tag der offenen Tür durch. Die Sela entwickelte sich gut. Am 2. März 1995 stiess Marianne Fankhauser zum Team und im Frühling 1996 begannen Simone Beevers und Serraina Hintermann ihre Beratungsarbeit. Wir führten eine Fallsupervision für das Sela Team ein mit dem Bestreben die Qualität der Beratungsarbeit zu stärken. 1998 richteten wir das Sekretariat ein. Mirjam Marmet war unsere erste Teilzeitsekretärin. Im selben Jahr wurde die Sela vom Kanton Aargau als gemeinnützige Stiftung anerkannt. Die Sela unterzeichnete den Ehrenkodex SEA und trat der proFonds, dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz bei.

1999 – 2004

1999 konnten wir das 5 Jahre Jubiläum feiern und dankbar feststellen, dass die Beratungsstelle Sela aufgebaut war. Eine neue Phase der Konsolidierung und auch des Weiteraufbaus begann.



«ICH SCHÄTZE DIE SELA ALS BERATUNGSSTELLE MIT CHRISTLICHEM HINTERGUND FÜR MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN, DIE NICHT RENDITEORIENTIERTE ZIELE HAT.»

Ueli Sommer, Küttigen

«ICH SCHÄTZE AN DER SELA, DASS IMMER NOCH DIESELBEN GRUNDGEDANKEN, WIE DAMALS BEI DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG VOR 20 JAHREN, WICHTIG SIND. DIE SELA HAT IHRE KINDERSCHUHE ABGELEGT UND DIE TEENIEZEITEN ÜBERLEBT, SIE IST REIF UND ERWACHSEN GEWORDEN. HERZLICHE GRATULATION!»

Ruth Merz, Rombach



Im Rückblick gesehen waren die Jahre 1998 bis 2004 statistisch und finanziell gesehen die bisher besten Jahre der Sela. Mit Elisabeth Kemmler, die 2002 zum Team stiess, arbeiteten neu fünf Beraterinnen und Berater teilszeitlich für die Sela.

2004 beendeten wir unser bisheriges System des Verteilens von Einzahlungsscheinen an die Ratsuchenden und stellten auf Honorarvereinbarungen und den Versand von Rechnungen um. Wir erarbeiteten Konzepte und Angebote für begleitete Selbsthilfegruppen, für Coaching und Supervision. Das Jahr 2004 entpuppte sich als Krisenjahr. Vier Personen aus dem Stiftungsrat traten zurück. Gegen Ende Jahr beendeten Beat Tanner, Elisabeth Kemmler und Kathrin Bachmann (Sekretärin) ihre Mitarbeit in der Sela. Es galt, auf die Veränderungen zu reagieren. Der Stiftungsrat wurde verstärkt mit Heidi Sommer und Dieter Hauser. Gaby Schacher begann ihre Arbeit im Sekretariat. Drei neue Mitarbeitende ergänzten das Beratungsteam: Dr. med. Rosmarie Köhler, Manfred Bär und Christian Thommen, lic. phil. I. Wiederum arbeiteten fünf Beraterinnen und Berater für die Sela.

2005 – 2006

2005 wurde die erste Homepage der Sela aufgeschaltet. Inzwischen hatte sich die «Beratungslandschaft» verändert. Gehörten wir anfänglich zu den wenigen, die Seelsorge und christliche Beratung an einer unabhängigen Beratungsstelle anboten, so begannen immer mehr von den neuen Seelsorge- und Berater-schulen ausgebildete Beraterinnen und Berater ihre Dienste zur Verfügung zu stellen.

Die Sela reagierte darauf mit verstärkter Betonung auf fachliche Kompetenz. Im Laufe der Zeit stieg der Anteil Paarberatung auf rund einen Viertel der Beratungen an. Seit Beginn bietet die Sela Ehevorbereitung an. Wiederholt wurden Beraterinnen und Berater der Sela zu Kursen und Vorträgen eingeladen.

2007 – 2009

Auf den 21. Juni 2007 luden Stiftungsrat und Beraterteam alle Interessierten und den Freundeskreis zu einem Workshop ein, in welchem über die zukünftige Strategie für die Sela nachgedacht wurde. Bereits im Vorfeld des Workshops erhielten wir verschiedene Rückmeldungen: «Das Angebot der Sela ist unterstützungswürdig. Die christliche Grundlage wird geschätzt. Dank der unterschiedlichen Ausbildungen der Teammitglieder kann ein relativ breites Segment abgedeckt werden und die fachliche Kompetenz des Teams wird geschätzt. Die Beratungsarbeit der Sela wird positiv bewertet, ebenso auch die Tage der offenen Tür und das Kursangebot.» Ähnlich positive Äusserungen hörten wir auch am Workshop selber. Zudem waren die Anwesenden der Meinung, dass die Sela ihr Kurswesen ausbauen sollte, um Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu erarbeiten. Die Ergebnisse des Workshops prägten die weitere Entwicklung der Sela nachhaltig.

2010 – 2011

2010 beauftragte der Stiftungsrat Mara Eberhard als Supervisorin für das Sela Team. Im Laufe der Supervision wurden die Regelwerke und Leitungsstrukturen überprüft. Diese

Begleitung löste in der Sela Innovationen aus, für die wir sehr dankbar sind. Mit Silvia Gerber stiess 2010 eine bewährte Beraterin zum Sela Team. Silvia Gerber nahm den weiteren Aufbau des Kurswesens an die Hand.

Die Sela News erhielten 2011 ein neues von Frédéric Giger gestaltetes Layout. Mit-einander erarbeitete das Berater Team den Text des neuen Flyers und Frédéric Giger gestaltete ihn wie gewohnt schön und qualitativ hochstehend. Auch die Homepage wurde 2012 in Zusammenarbeit mit Frédéric Giger und Michael Meier aufgefrischt.

2012 – heute

Als Karin Buck 2012 ihre Sekretariats-Stelle kündigte, wurde die Stelle aus finanziellen Gründen nicht mehr ausgeschrieben. Peter Bosshart übernahm die Sekretariatsarbeiten und Anita Job die Führung der Buchhaltung ehrenamtlich. Seit Herbst 2013 gehört Alexander Haus zum Team der Sela. Er setzte sich unter anderem dafür ein, dass die Sela auf Facebook zu finden ist.

Die Sela ist in ruhigeren Gewässern angelangt, ist älter und vielleicht auch reifer und etablierter geworden. Seit der Gründung fanden in der Sela rund 15 000 Beratungsgespräche statt! Viele Menschen konnten begleitet werden, viele haben Hilfe und neue Hoffnung gewonnen, viele eindrückliche und berührende Begegnungen liegen hinter uns. Für all das und für alle Arbeit, die geleistet wurde, sind wir sehr dankbar. Gespannt schauen wir nach vorne, vertrauen auf Gott und setzen uns weiterhin für Menschen ein.

Zweck der Stiftung Sela

dienen

Die Stiftung errichtet und betreibt Stellen für Seelsorge und Beratung für Einzelpersonen und Ehepaare. Die Beratung geschieht ambulant und nach Möglichkeit in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden der Landes- und Freikirchen. Die Dienste der Beratungsstellen können von allen Menschen unabhängig von ihrer Religion oder ihrer gesellschaftlichen Stellung beansprucht werden.

engagieren

Die Stiftung engagiert sich im Bereich der Ausbildung von freiwilligen und vollzeitlichen Mitarbeitern der Gemeinden in Fragen von Seelsorge und christlicher Lebensberatung. Sie unterstützt und fördert nach Möglichkeit Laien, die seelsorgerlich in örtlichen Gemeinden tätig sind.

beitragen

Durch Kursangebote, Vorträge und Veröffentlichungen möchte die Stiftung einen Beitrag zur Förderung von Lebensgestaltung im Sinne des Evangeliums, zur Prävention von seelischen Störungen und zur Bewältigung von persönlichen Krisenzeiten leisten.

bekennen

Die Stiftung bemüht sich um zeitgemässes Fachwissen im Sozial- und Beratungsbereich, will aber ihre gesamte Arbeit von der Bibel formgebend bestimmen lassen und stützt sich auf die reformatorische Tradition mit ihren Bekenntnisschriften.

vertrauen

Die Arbeit der Stiftung weiss sich der Offenbarung über Gott, den Menschen, deren Probleme und der göttlichen Hilfestellung verpflichtet, wie sie in der Bibel (AT und NT) festgehalten ist. Ihre Beratungsdienste und Ausbildungsangebote beruhen auf einem biblischen Menschenbild, vertrauen der Bibel als Autorität für alle Lebensfragen und stellen die Erlösung durch Jesus Christus in den Mittelpunkt.

«ICH SCHÄTZE AN DER SELA, DASS HIER PROFESSIONELLE LEUTE AN DER ARBEIT SIND, WELCHE JEDOCH BODENHAFTUNG BEHALTEN HABEN UND MIT VIEL EINFÜHLUNGSVERMÖGEN UND ENGAGEMENT AUF DIE FRAGENDEN EINGEHEN. ES SIND ALSO ALLE DREI ZENTRALEN ASPEKTE, DIE PESTALOZZI FÜR DIE PÄDAGOGIK VERLANGT, IN DER SELA-BERATUNG ENTHALTEN: KOPF, HERZ UND HAND.»

Beat Amrein, Küttigen



IMPRESSUM STIFTUNG SELA

Herausgeber Jubiläumsausgabe

Sela, Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung
Rathausgasse 2, 5000 Aarau
T 062 823 10 04, info@sela.ch, www.sela.ch

Bankverbindung

Clientis Sparkasse Oftringen, 4665 Oftringen,
PC-Nr. 30-38149-0, zu Gunsten von Stiftung Sela,
IBAN Nr. CH55 0642 8016 3200 94710

Redaktion

Theddy Probst

Lektorat

Beat Amrein

Gestaltung

Frédéric Giger

Fotografie

1: iStock by Getty; 4: Anamarija Valantič;
5, 6, 7 Frédéric Giger

Druck

Jobfactory, Basel (Printhouse.ch)

Versand

Versandteam

Erscheinungsweise

4x pro Jahr

Nächste Ausgabe

September 2014

Die Stiftung Sela ist eine gemeinnützige Stiftung. Spenden für die Sela sind von den Steuern abzugsberechtigt. Die Stiftung Sela hat den Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz unterzeichnet.



TEAM DER BERATUNGSSTELLE*SELA info@sela.ch, 062 823 10 04



Pfr. Theddy Probst, VDM, D. Min., theddy.probst@sela.ch

1984 Doctor of Ministry in Counseling, Westminster Theological Seminary, Philadelphia
1979 – 2011 Pfarrer in Bern, Aarau und Zürich
1987 – 2004 Dozent für Seelsorge und Psychologie
2002 – 2011 Führungsaufgaben als Vorstandsmitglied des reformierten Stadtverbandes der Stadt Zürich und in verschiedenen diakonischen Werken
Seit 2011 Pfarrer der evang.-ref. Kirchengemeinde Wildberg (70%)
Seit 1994 Berater und Leiter der Sela



Seraina Hintermann, lic. phil. hist., seraina.hintermann@sela.ch

1986 – 1987 Bibelschule Christ for the Nations, Dallas USA
1996 lic. phil. hist. Universität Bern, Psychologie
2000 Systemische Paar- und Familientherapeutin nach Gammer
2013 Logo- und Psychotherapeutin
Seit 1996 Beraterin der Sela



Silvia Gerber-Graf, silvia.gerber@sela.ch

1982–1986 Ausbildung zur Psychiatrie-Pflegefachfrau in Basel
1986–1994 Klinik Sonnenhalde, Riehen, Abteilungsleitung/
Aufbau Sozialpsychiatrischer Dienst
1990 Individualpsychologische Beraterin (Reinhold Ruthe)
2006 Freiberuflich ambulante Psychiatrie-Pflege
Seit 2010 Beraterin der Sela



Alexander Haus, alexander.haus@sela.ch

1997 – 99 Certificates in Church Ministries, European Theological Seminary, Deutschland, und in Discipleship Training, University of the Nations, Australien
2002 – 2008 Produktmanager und Wertschriftenhändler bei einer Schweizer Bank
2005 Trainer für das Persolog Persönlichkeitsprofil (DISG)
2006 – 2012 Freiberuflicher Berater und Coach
2009 Diplomierter Lebens- und Sozialberater BTS
2009 – 2011 Managing Partner, Petra Partners GmbH, Beratung & Consulting
Seit 2001 Geschäftsführer des Hilfswerks VOKI INTERNATIONAL
Seit 2013 Berater der Sela